



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



POSTANSCHRIFT Bundesministerin für Bildung und Forschung, 11055 Berlin

Frau  
Andrea Bräuning

**Prof. Dr. Johanna Wanka**  
Bundesministerin

HAUSANSCHRIFT Kapelle-Ufer 1, 10117 Berlin

POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18 57-5000

ZENTRALE +49 (0)30 18 57-0

FAX +49 (0)30 18 57-5500

E-MAIL [johanna.wanka@bmbf.bund.de](mailto:johanna.wanka@bmbf.bund.de)

HOME PAGE [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

DATUM Berlin, 25. Februar 2015

Sehr geehrte Frau Bräuning,

als Mitglied der Nationalen Plattform Zukunftsstadt haben Sie am 19. Februar 2015 ihre Strategische Forschungs- und Innovationsagenda für die nachhaltige Entwicklung unserer Städte vorgelegt. Ich möchte mich heute ganz herzlich für Ihren Einsatz bedanken.

Die nachhaltige Entwicklung unserer Städte ist nur mit einem Beitrag der Forschung möglich. Diese Überzeugung eint uns. Mit Ihnen haben Repräsentanten aus Wissenschaft, Kommunen, Zivilgesellschaft und Wirtschaft gemeinsam die offenen Fragen erarbeitet, für deren Beantwortung wir die Forschung brauchen.

Ihre Zusammenarbeit zeigt, was möglich wird, wenn alle relevanten Akteure für die nachhaltige Stadtentwicklung zusammenarbeiten. Sie haben an sich den Anspruch gestellt, dass aus Wissen Handeln folgen muss. Ich bin überzeugt, dass uns dies gemeinsam auch gelingen kann.

In den kommenden Wochen werden die Expertinnen und Experten aus dem Bundesforschungsministerium mit ihren Kollegen aus dem BMUB, dem BMWi und dem BMVI Ihre Vorschläge auswerten und Konzepte für deren Realisierung entwerfen. Derzeit stimmen wir uns mit dem BMUB über die Struktur und gemeinsame Federführung einer „Innovationsplattform Zukunftsstadt“ ab. Damit werden wir den Prozess, den Sie in der Nationalen Plattform Zukunftsstadt angestoßen haben, weiter vorwärts bringen.

Auch das Wissenschaftsjahr 2015 – Zukunftsstadt dient diesem Zweck. Wir werden das Thema Forschung für die Stadt in die breite Öffentlichkeit tragen. In zahlreichen Veranstaltungen werden wir mit den Menschen diskutieren, wie Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung uns befähigen, auf zentrale gesellschaftliche Herausforderungen im Stadtleben eine Antwort zu finden. Dafür bauen wir auf unsere Partner aus Kommunen, Wirtschaft und Wissenschaft. Wenn auch Sie einen Beitrag im Wissenschaftsjahr leisten wollen, sind Sie herzlich willkommen!

Die Zukunftsstadt wird uns auf jeden Fall wieder zusammen bringen. Darauf freue ich mich.

Mit freundlichen Grüßen

Johanna Wank